

KKV „UNGER UNS“: „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“



Pünktlich um 14.20 Uhr startete am Sonntag (4. Februar 2024) die Kostümsitzung des Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ im ausverkauften Kristallsaal der Koelnmesse, unter Leitung des Präsidenten Udo Beyers. Der Elferrat wurde wieder durch einen zusätzlichen Elferrat des JU „UNGER UNS“ verstärkt (der JU „UNGER UNS“ hat mittlerweile 67 Mitglieder) und die Sitzung von Clara Rausch mit einer wunderbaren Ansprache „op Kölsch“ eröffnet. Dem Verein ist die Einbindung der Jugend eine Herzensangelegenheit.

Ein mitreißender Auftritt der EhrenGarde der Stadt Köln stimmte das Publikum direkt von Anfang an auf eine tolle Sitzung ein. Im Anschluß begeisterte Volker Weininger als „Der Sitzungspräsident“ mit seiner besonderen Parodie, die scharfzüngig die Irrungen und Wirrungen der fünften Jahreszeit aufs Korn nahm. Er ist ein großer Kämpfer für das Brauchtum.



Udo
Beyer
s
begrü
ßte
wiede
r
zahlr
eiche
Ehren
gäste
, wie
unter
ander
em
Domba

umeister Peter Füssenich mit seinem Stellvertreter Dr. Albert Distelrath, den ehemaligen Domprobst Gerd Bachner, Hans Werner Bartsch (ehemaliger Bürgermeister der Stadt Köln) sowie viele hohe Vertreter befreundeter Karnevalsgesellschaften und Funktionäre, das Prinzenpaar „Guido I.“ (Rösgen) und „Sandra I.“ (Krist-Rösgen) vom „Young Hope Chor & Band Eifdorf e.V.“ und das Kinderprinzenpaar „Felix I.“ und „Mia Sophie I.“ vom der „Strücher Karnevalsgesellschaft e.V.“ aus Königswinter.

Mit „Kasalla“ wurde danach der feiernden Menge richtig eingeheizt, bevor Präsident Udo Beyers mit seiner unnachahmlichen Art den Raum mit seinem Ausspruch „1...2...3...schweigen“ den Saal so zur Ruhe brachte, daß man bei dem Beginn des Vortrags von „Klaus und Willi“ (Klaus Rupprecht) eine Nadel hätte fallen hören können. Bei diesem Zwiegespräch der besonderen Art, weiß man nie wer das Sagen hat, was der Saal mit großem Applaus honorierte. Die Gruppe „Paveier“, die alle Ehrenmitglieder des Vereins sind, brachten vor der Pause den Saal mit dem besten Publikum von Köln noch einmal zum Beben.

Nach der Pause erfreute das Tanzkorps „Colonia Rut Wiess“ der KG Schlenderhaner Lumpe mit atemberaubender Akrobatik den Saal. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des ehemaligen Kölner Prinzen 2023 Boris Müller in seiner Paraderolle als Hommage an den verstorbenen Hans Hachenberg als „Doof Noß“. Er trat als Ersatz für den erkrankten „Blötschkopp“ Marc Metzger auf. Mit dem stimmungsvollen Kölner Dreigestirn ging es direkt weiter im tollen Programm. Der im Anschluß auftretenden Jörg Runge („Dä Tupples vum Land“) begeisterte mit seinen Reimtexten, der damit immer wieder „den Nagel auf den Kopf“ trifft. Auch er konnte sich über ein sehr aufmerksames Publikum freuen. Zum Abschluß der Sitzung wurde das Publikum noch einmal mit den Gruppen „Höhner“ und „Druckluft“ in Ekstase versetzt. Alle Darbietungen des Abends wurden mit rasendem Beifall und oft mit Standing Ovation belohnt, was „das Brot des Künstlers“ ist. Es konnte an diesem Abend wieder ein hochkarätiges Programm gezeigt werden.

„Wir freuen uns unter anderem in dieser Session noch auf den Jeck´n´Danz unserer Jugend am 7. Februar 2024 in der Kneipe Piranha, Kyffhäuserstraße 28 a, Beginn 20.00 Uhr und unsere Till-Alaaf Party, am 11. Februar 2024, im Dorint an der Messe Köln, Beginn 19.00 Uhr“, teilt „UNGER UNS“-Medienbeauftragte Marion Baum zum Ende ihres Presseberichts mit.

Quelle (Text): Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ von 1948 e.V.; (Foto/s): Jürgen Baum